

EINLADUNG

Die AfD ist zweitstärkste Fraktion und größte Oppositionspartei im Bundestag. Sie sitzt in 14 Landtagen, ihre Mitgliederzahl hat sich seit 2013 mehr als verzweifacht. Bei der Bundestagswahl 2025 konnte sie ihren Stimmenanteil verdoppeln, in Thüringen wurde sie erstmals stärkste Kraft. Gleichzeitig stuft der Verfassungsschutz die bundesweite AfD und drei Landesverbände als gesichert rechtsextrem ein. Die Debatte um Brandmauer und Parteiverbot spaltet das Land. Doch was steckt hinter ihren Positionen? Wir lesen, analysieren, diskutieren – anhand von AfD-eigenen Texten. Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing Dr. Heiko Hiltmann
Akademiedirektor Tagungsleitung

Pastor Dr. Sönke Lorberg-Fehring
Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Seminarorganisation

Katy Johannsen, Tel.: 04630-55155
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

Die Seminargebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer: 195,00 Euro

im Doppelzimmer: 189,00 Euro

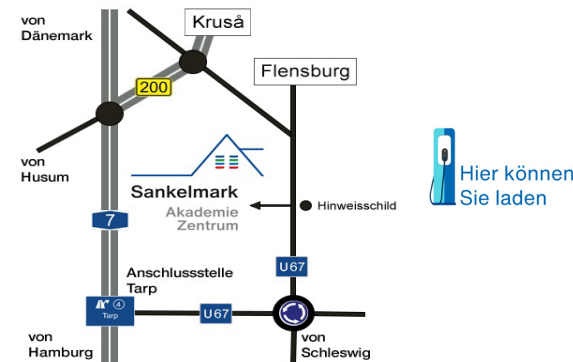
ohne Übernachtung/Frühstück: 155,00 Euro

Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,
Studierende (bis 25 Jahre): 50,00 Euro

Bei Stornierung einer Anmeldung stellt die Akademie Sankelmark in Rechnung: 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung 15 %, 3 bis 1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 % der gebuchten Leistung. Reisen Sie ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Programmänderungen vorbehalten.

ANREISE



Unser Programm online



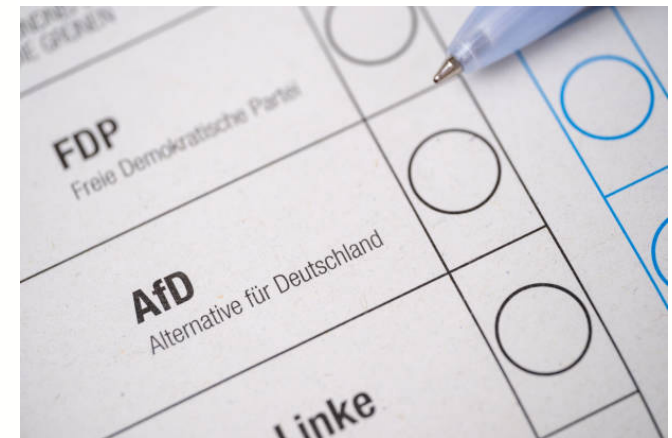
Titelillustration:

Bildnachweis: Victor Gomer. Stock-Fotografie-ID: 2199473811.

Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

AfD - lesen, analysieren,
diskutieren



Seminar

7. bis 8. Februar 2026



PROGRAMM

Samstag, 7. Februar 2026

12.00 Begrüßung und Einführung

Dr. Heiko Hiltmann,
Akademiezentrum Sankelmark
Pastor Dr. Sönke Lorberg-Fehring,
Hamburg

12.30 Mittagessen

13.30 Verfassungsrechtliche Voraussetzungen eines Parteiverbotsverfahrens am Beispiel der AfD

Prof. Dr. Anna Katharina Mangold,
Flensburg

Anhand bisheriger Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (zu SRP, KPD, NPD) erörtern und diskutieren wir die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen eines Parteiverbots nach Artikel 21 GG.

15.30 Kaffee, Tee und Kuchen

16.00 Islamfeindlichkeit der AfD: Angriff auf das Grundgesetz?

Pastor Dr. Sönke Lorberg-Fehring

Wir analysieren das auf Islamfeindlichkeit basierende völkische Identitätskonzept der AfD, seine Bezüge zur „Identitären Bewegung“ und daraus abgeleitete politische Strategien im Hinblick auf ihre Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz. Arbeitsgrundlagen bilden AfD-Reden sowie Veröffentlichungen des Antaios- und Ares-Verlags.

18.00 Abendessen

19.00 TikTok - mit Kurzvideos zum politischen Erfolg. Wahlwerbung im Dopaminrausch

Online: Julia Kehr-Ritz, Bremen

Unter anderem am Beispiel der AfD wird gezeigt, wie TikTok funktioniert, warum der Algorithmus populistische und demokratiefeindliche Inhalte begünstigt und wie Parteien gezielt junge Menschen beeinflussen. Zugleich wird das Potenzial der Platt-

form für die Vermittlung demokratischer Werte, die Sichtbarkeit marginalisierter Gruppen und die Stärkung gesellschaftlichen Zusammenhalts beleuchtet.

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebär

Sonntag, 8. Februar 2026

7.30 Frühstück

9.00 Wofür und wogegen die AfD eintritt - Programmatik und parlamentarische Reden

Prof. Dr. Wilhelm Knelangen, Kiel

Anhand des Grundsatzprogramms, des Wahlprogramms zur Bundestagswahl 2025 und von Debattenbeiträgen analysieren wir, welche Ziele die AfD verfolgt und welche Strategien sie dabei einsetzt.

10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen

11.00 Die AfD - eine politische Partei wie andere auch? Über den Umgang mit der AfD

Podiumsdiskussion mit:

•**Niclas Dürbrook**, SPD-Abgeordneter im Schleswig-Holsteinischen Landtag

•**Tobias Koch**, CDU-Fraktionsvorsitzender im Schleswig-Holsteinischen Landtag

•**Prof. Dr. Anna Katharina Mangold**, Rechtswissenschaftlerin Europa-Universität Flensburg

•**Christopher Vogt**, FDP-Fraktionsvorsitzender im Schleswig-Holsteinischen Landtag

•**Moderation: Prof. Dr. Wilhelm Knelangen**, Politikwissenschaftler Christian-Albrechts-Universität Kiel

Wir diskutieren unterschiedliche Strategien im Umgang mit der AfD, von strikter Abgrenzung bis zur Einbindung, und erörtern die Frage, ob ein Parteiverbot angestrebt werden sollte oder die Partei stärken könnte.

12.30 Mittagessen

anschl. Abreise

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Julia Kehr-Ritz ist Bildungsreferentin im ServiceBureau Jugendinformation in Bremen und entwickelt innovative Bildungsangebote zu den Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung auf die demokratische Gesellschaft. Die Angebote liegen an der Schnittstelle von Medienpädagogik und politischer Bildung und richten sich sowohl an Jugendliche als auch an Fachkräfte der Jugendarbeit. Ihre Schwerpunktthemen liegen in den Bereichen Künstliche Intelligenz und TikTok.

Prof. Dr. Wilhelm Knelangen hat Politikwissenschaft, Neuere und Neueste Geschichte und Publizistik studiert. Von 2006 bis 2017 war er Akademischer Rat bzw. Oberrat und seit 2017 ist er außerplanmäßiger Professor im Bereich Politikwissenschaft des Instituts für Sozialwissenschaften der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Er forscht zu Parteien und Wahlen in Deutschland und Schleswig-Holstein und zur europäischen Integration.

Pastor Dr. Sönke Lorberg-Fehring studierte Evangelische Theologie, Philosophie, Germanistik und Pädagogik. Er war Gemeindepastor in Lübeck und ist gegenwärtig Referent für den Christlich-Islamischen Dialog im Ökumenewerk der Nordkirche und Islambeauftragter seiner Landeskirche. Gemeinsam mit der Magdeburger Bischöfin Bettina Schlauraff ist er Herausgeber des Buches „Kirche gegen den Hass. Mit dem alltäglichen Rechtsextremismus umgehen. Theologische und praktische Ansätze für Gemeinden“.

Prof. Dr. Anna Katharina Mangold ist Professorin für Europarecht an der Europa-Universität Flensburg. Sie forscht zum europäischen und deutschen Verfassungsrecht. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in den rechtlichen Geschlechterstudien sowie der deutschen Verfassungsgeschichte. Nach gehöriger Bedenkzeit und vertieften Recherchen setzt sie sich seit Januar 2024 öffentlich für ein Parteiverbot der sogenannten „Alternative für Deutschland“ ein.